



## **Seminarankündigung WS 07/08**

### **Seminar zur islamischen Normenlehre**

Im Wintersemester 07/08 werde ich ein Seminar zum Thema **Islamische Normenlehre** anbieten. Dieses Seminar richtet sich vorwiegend an Studierende aus den Fachrichtungen Rechtswissenschaften und Islamwissenschaft, aber auch an Interessierte aus anderen Studiengängen. Im Rahmen dieses Seminars soll anhand von Originalquellen aus Vergangenheit und Gegenwart die Vielfalt der islamischen Normenlehre und der Interpretationszugänge exemplarisch aufgearbeitet werden. Hierzu sind weitestgehend Fremdsprachenkenntnisse erforderlich. Für die Bearbeitung der arabischen Texte werden einige wenige ausgewählte Seiten benannt, die übersetzt und inhaltlich eingeordnet werden müssen.

Die Themenvergabe erfolgt nach Rückmeldung bis spätestens 10. September 2007. Interessierte melden sich bitte im Sekretariat (E-Mail: [ZR2@jura.uni-erlangen.de](mailto:ZR2@jura.uni-erlangen.de)) mit Angabe des oder möglichst der Themen, die für eine Bearbeitung in Betracht kommen.

Bei erfolgreichem Bestehen kann ein Seminarschein im Sinne von § 13 Abs. 2 JAPO (2003) erworben werden. Zugleich kann ein Hauptseminarschein im Studiengang Islamwissenschaften erworben werden.

Grundsätzlich besteht auch die Möglichkeit einer Anerkennung der Seminararbeiten im Rahmen anderer Studiengänge; entsprechende Vorklärungen mit den jeweiligen Fakultätsverwaltungen sind zu empfehlen.

Folgende **Themen** sind zu vergeben.

1. Die Grundlagen von Analogie und argumentum e contrario (qiyas) nach dem Kitab al-Umm des al-Shafi'i (Arabischkenntnisse erforderlich)
2. Die Abrogation von Normen durch spätere Regelungen im Verhältnis zwischen Koran, Sunna und Konsens nach dem Kitab al-Mustasfa des al-Ghazali (Arabischkenntnisse erforderlich)
3. Die Grundlagen des Konsenses der Gelehrten nach den Usul des al-Sarakhsi (Arabischkenntnisse erforderlich)

4. Recht und Religion: Die Ersatzleistungen für die Tötung oder Verletzung von Nichtmuslimen nach dem Kitab al-Mabsut des al-Sarakhsi (Arabischkennntnisse erforderlich)
5. Die Dogmatik des Diebstahlstatbestands im Koran nach der Tuhfat al-fuqaha' des al-Samarqandi (Arabischkennntnisse erforderlich)
6. Die Grundlagen der Rechtswissenschaft (‘ilm al-fiqh) nach dem Ta’rikh des Ibn-Khaldun (Arabischkennntnisse erforderlich)
7. Die Koranhermeneutik der Ankaraer Theologischen Schule am Beispiel von Ömer Özsoy und Adnan Pacaci (Türkischkennntnisse erforderlich)
8. Die Einbindung des Islam und des islamischen Rechts in die afghanische Verfassung (Kennisnisse in Dari oder Farsi hilfreich, aber nicht erforderlich; Englischkennisnisse sind erforderlich)
9. Die Entwicklung einer islamischen „Minderheitentheologie“ in den Werken von Soheib Bensheich und Tareq Oubrou (Französischkennntnisse erforderlich)
10. Die Einordnung der Werke des Europäischen Rats für Gutachten und Studien (Kennisnisse im Arabischen, Französischen oder Englischen erforderlich)
11. Islamische Normenlehre in der nicht-muslimischen Gesellschaft: Die Charta des Zentralrats der Muslime in Deutschland, die Grazer Erklärung europäischer Imame und die Europäische Charta der Federation of Islamic Organizations in Europe
12. Anwendung islamischer Rechtsnormen unter Kolonialherrschaft und in einer Minderheitensituation am Beispiel Indiens (Englischkennisnisse erforderlich)
13. Gründe und Grenzen der Anwendung islamischer Privatrechtsnormen: Die kanadische Debatte (Englischkennisnisse erforderlich)
14. Religionsfreiheit im Islam nach den Werken von Mohammad Hashim Kamali (Englischkennisnisse erforderlich)
15. Gutachten saudi-arabischer Gelehrter zu islamischer Normativität im Westen am Beispiel von Ibn-Baz und al-Uthaymeen (Arabisch- oder Englischkennisnisse erforderlich)

gez. Prof. Dr. Mathias Rohe, M.A.